

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 123/2011

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Kooperation der Büchereien der Städte Schwelm und Sprockhövel		
Datum 08.06.11	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1: Entwurf ÖR-Vereinbarung (2 Seiten)
Federführender Fachbereich: Kulturbüro		Beteiligte Fachbereiche: FB 1
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Kulturausschuss	29.06.2011	Vorberatung
Hauptausschuss	14.07.2011	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	21.07.2011	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Zwischen den Städten Schwelm und Sprockhövel wird zum 01.08.2011 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung entsprechend dem der Vorlage beigefügten Entwurf getroffen, die eine dauerhafte Zusammenarbeit im Bereich der Büchereileitung und des Büchereibetriebes der beiden städtischen Büchereien regelt.

Sachverhalt:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit haben die Städte Schwelm und Sprockhövel am 09.07.2010 eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Büchereileitung und des Büchereibetriebes ihrer städtischen Büchereien getroffen. Die Zusammenarbeit ist zunächst zur Erprobung dieses Modells befristet worden auf die Zeit vom 01.08.2010 bis zum 31.07.2011. Die Regelung besteht im Wesentlichen darin, dass gegen Zahlung eines Erstattungsbetrages (Personalkosten und Overheadkosten) durch die Stadt Sprockhövel die Leiterin sowie eine befristet für dieses Projekt eingestellte Fachangestellte für Medien- und Informationstechnik der Bücherei Schwelm in beiden Büchereien tätig werden. Durch die Umstrukturierungen, die mit dieser interkommunalen Zusammenarbeit verbunden sind, ergibt sich für die Stadt Schwelm eine jährliche Einsparung von ca. 14.000 € im Vergleich zur bisherigen Situation und für die Stadt Sprockhövel ein fast identischer Einsparbetrag. Der Versuch, in diesem Bereich zu kooperieren, wird von den beteiligten Partnern als gelungen betrachtet und soll daher im Rahmen einer dauerhaften Vereinbarung fortgesetzt werden. Diese Lösung wird weiterhin als geeignet angesehen, den erforderlichen Bemühungen zur Konsolidierung des Haushalts auf der einen Seite aber auch der Aufrechterhaltung einer attraktiven Bücherei als einem wichtigen Baustein in Kultur und Bildung auf der anderen Seite Rechnung zu tragen.

Der Bürgermeister
gez. Stobbe